



EXPOSÉ

Beschwingt und festlich werden Sie mit dem Programm „A Brassy Christmas Journey“ in Weihnachtsstimmung gebracht. Begeben Sie sich auf eine einzigartige Weihnachtsreise mit den fünf jungen Musikern von Karidion Brass. In der ersten Konzerthälfte übernehmen insbesondere die Trompeten den virtuosen Part der Violinen oder der Blockflöte in Meisterwerken von Georg Friedrich Händel, John Baston und Wolfgang Amadeus Mozart. Im starken Kontrast zur spielerischen Virtuosität stehen gesanglich vorgetragene Werke von Johannes Brahms und Pietro Mascagni. Während die erste Programmhälfte von klassischen Werken geprägt ist, zeigen die Musiker von Karidion Brass in der zweiten Hälfte die gesamte Bandbreite ihres Repertoires mit überwiegend neuen Arrangements amerikanischer Weihnachtslieder, welche in sämtlichen Stilrichtungen von Salsa bis Jazz angesiedelt sind.

A BRASSY CHRISTMAS JOURNEY

DAUER

Die Dauer der ersten Hälfte beträgt ca. 34 Minuten, die der zweiten Hälfte inklusive Zugaben 45 Minuten.



Live Trailer:

[Karidion Brass - A brassy
Christmas Journey \(YouTube\)](#)

A BRASSY CHRISTMAS JOURNEY

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

arr. Bernard Bagger

Ouverture aus der Oper "Rinaldo"

1. Largo - Allegro

2. Adagio

3. Allegro

John Baston (1685-1740)

arr. Péter Dominkó

Concerto No. 2 in D-Dur

1. Allegro

2. Adagio

3. Allegro

Johannes Brahms (1833-1897)

arr. Vincent Warratz

Darthulas Grabgesang Op. 42 Nr. 3

W. A. Mozart (1756-1791)

arr. Vincent Warratz

Divertimento in D-Dur

Pietro Mascagni (1863-1945)

arr. Simon Hogg

Intermezzo aus der Oper "Cavalleria Rusticana"

BYU Vocal Point

arr. Vincent Warratz

O come, O come, Emmanuel

George Wyle (1916-2003)

arr. Caleb Hudson

The Most Wonderful Time of the Year

Philip Springer (1926)

arr. Jayan Nandagopan

Santa Baby

Leigh Harline (1907-1969)

arr. Ingo Luis

When You Wish Upon a Star

John Henry Hopkins Jr. (1820-1891)

arr. Michael Carl Green

Three Free Kings

Pentatonix

arr. Vincent Warratz

That's Christmas to me

Adolphe Adam (1803-1856)

arr. Ingo Luis

O Holy Night